

## Tourenbericht

### Klettersteige Engelberg 26./ 27. Juni 2010

Bei wunderbarem Wetter fuhren wir nach Engelberg. Nach einem guten Kaffee im Dorf schwebten wir mit den Brunnibahnen zur Brunnihütte hinauf. Von dort aus erreichten wir in wenigen Minuten den Einstieg des Klettersteiges Brunnistock. Mit klaren Anweisungen über Abstände, Sicherungen und Steigtechnik bezwingen wir eine kurze Stelle, die als K 4 bewertet wird. Dazu wird Kraft und Technik verlangt. Der letzte Abschnitt war eine leichte Kletterei und ist über eine Hängebrücke zu erreichen.

Nach einer kurzen Rast mit Aussicht auf den Titlis, bestiegen wir durch den Klettersteig hinauf noch den Rigitalstock. Kaum waren wir auf dem Gipfel angekommen, strich der Nebel uns um die Ohren.

Nachdem wir in der Brunnihütte unser Zimmer bezogen hatten, schlenderten wir zum Härzlisee, um dort zu kneippen. Barfuss liefen wir über Sand, Splitter, Kies, Steine, Tannzapfen, Schnitzel, verschiedene Holzarten und durch einen Moorsumpf. Auah, das war nicht immer entspannend! Das Nachtsessen wurde auf der Terrasse serviert und wir genossen die wundervolle Abendstimmung dazu.

Nach einer geruhsamen Nacht, gondelten wir mit beiden Bahnen dem Tal zu.

An diesem traumhaften Sonntagmorgen kletterten wir die 600 m hohe, senkrechte Wand des Klettersteiges Fürenhochfluh hinauf. Diese Wand weist einige anspruchsvolle Passagen auf.

Nachdem wir unseren grossen Durst gestillt hatten, fuhren wir mit der Luftseilbahn ins Tal hinunter.

Schade dass sich nur zwei Teilnehmer angemeldet haben, dies waren Sepp Sigris und Margrit Hari.

Der Tourenleiter  
Felix Dietrich

